

## Pressemitteilung

### Der Kölner Sport schenkt unserer Stadt Hunderte Millionen Euro jährlich!

15.03.18 Rund 410 Millionen € pro Jahr – auf diesen Wert beziffert eines der ersten Ergebnisse des Sportentwicklungsplans die ehrenamtliche Arbeit des Sports in Köln. Kalkuliert man den damit verbundenen sozialen Nutzen hinzu, ergibt das einen noch weit höheren Einsatz, den wir vom Sport in Bewegung, Gesundheit, Bildung, Integration, Inklusion oder Gewaltprävention in Köln für alle Menschen und insbesondere für uns Pänz erbringen.

Statt diese enorme Leistung zum Anlass zu nehmen, den Sportetat in Köln unmittelbar auf mindestens 50 Millionen € zu verdoppeln und in den nächsten Jahren ob der Herausforderungen einer wachsenden Stadt kontinuierlich weiter zu erhöhen, werden in Köln weiter gigantische Summen aus unerfindlichen Gründen für eine kleine Minderheit ausgegeben. Die Kölner Bürger hat bislang niemand gefragt, ob sie es mittragen, dass diese gewaltigen Beträge in Köln – zwar auch für Kölner, aber auch für Einwohner von Bonn, Aachen, Düsseldorf, Bergisch-Gladbach und des Kölner Umlands – erbracht werden.

So beläuft sich z.B. die neueste „erste, vorsichtige Kostenschätzung“ für die sog. Historische Mitte bereits jetzt auf 115 bis 140 Millionen €, andere Leuchtturmprojekte enteilen den prognostizierten Kosten wie selbstverständlich bis hin zur Oper mit ca. 570 Millionen € Investitionsbedarf bisher. Die laufenden jährlichen, aktuellen und zukünftigen Subventionen sind ebenfalls erschreckend hoch und lähmen den Handlungsspielraum dieser Stadt auf Jahre hinaus auf Kosten wesentlich wichtigerer Projekte.

Denn kaum etwas ist in diesen Zeiten wichtiger als Bewegungs- und Begegnungsräume für ALLE Menschen zu schaffen und Institutionen wie den Sport zu stärken. Denn dieser ist in der zerbröckelnden Gesellschaft der Kitt, der alles zusammenhält. Wer, außer dem Sport, wird das in den nächsten, entscheidenden Jahren zügig, unkompliziert und ohne zeitraubenden theoretischen Überbau schaffen können?

Jedenfalls werden Tristan und Isolde die nun dringend notwendigen Arbeiten für die Kölner Gemeinschaft nicht zu tun imstande sein! Es ist daher Eile geboten, das Riesenschiff Köln umzusteuern! Jetzt, nicht erst morgen!

#### Kontakt:

**StadtSportBund Köln, Vors. Peter Pfeifer**

Ulrich-Brisch-Weg 1, 50858 Köln

[www.stadtsportbund-koeln.de](http://www.stadtsportbund-koeln.de)

**Sportjugend Köln, Vors. Helmut Schaefer**

Tel: 0221 / 921 300 -20 oder -32

[www.sportjugend-koeln.de](http://www.sportjugend-koeln.de)